

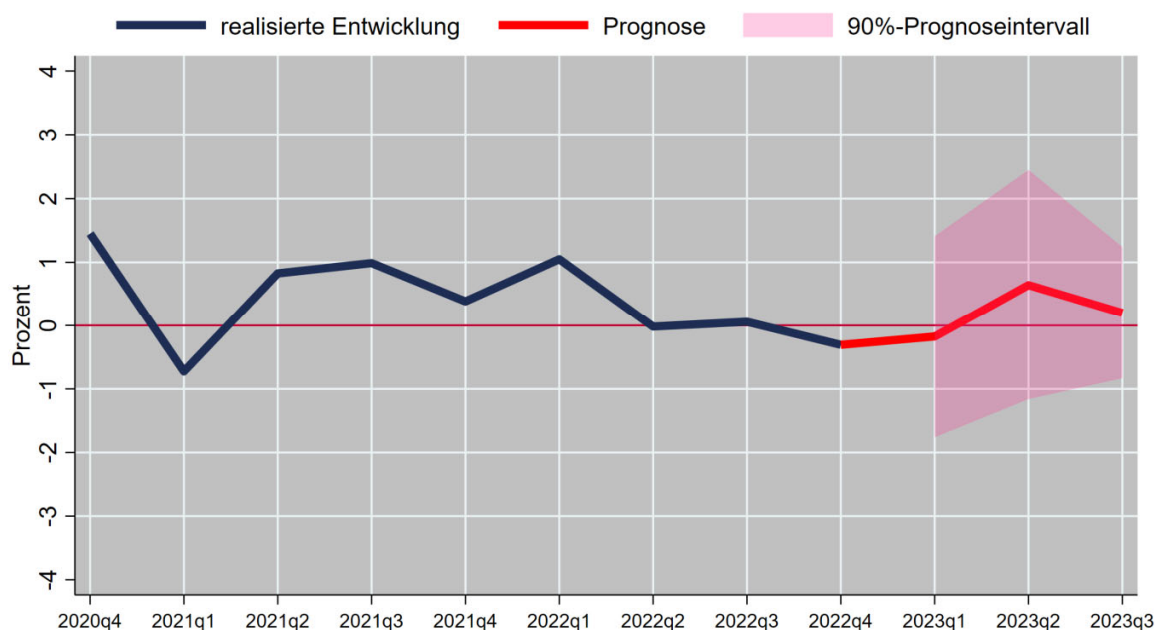
Gemeinsame Mitteilung des IAW und der Universität Hohenheim

Tübingen und Stuttgart, 16. März 2023

Baden-Württemberg in der Winterrezession

Im ersten Quartal 2023 wird die Wirtschaft in Baden-Württemberg saison- und arbeitstäglich bereinigt voraussichtlich um 0,2 Prozent gegenüber dem vierten Quartal 2022 zurückgehen (siehe Abbildung, Werte im Anhang). Bereits im Vorquartal ist die Wirtschaftsleistung nach vorläufigen Berechnungen um 0,3 Prozent zurückgegangen. Danach befindet sich Baden-Württemberg nach der gebräuchlichen Definition in einer Rezessionsphase.

Abbildung: Veränderungsrate des BIP zum Vorquartal, 2020-2023



© IAW und Universität Hohenheim 2023. Datenquellen: 2020q4 bis 2022q4: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus; 2023q1 bis 2023q3: IAW und Universität Hohenheim, eigene Berechnungen. Die Daten sind preis-, saison- und arbeitstäglich bereinigt.

Dem Nowcast liegen Werte einer Vielzahl von Indikatoren zugrunde, die überwiegend im Januar und Februar 2023 gemessen wurden. Aktuell zeigt sich im Verarbeitenden Gewerbe in Deutschland ein Auftragsrückgang. Das Geschäftsklima im Verarbeitenden Gewerbe hat sich im Februar 2023 deutlich verschlechtert. Dabei ist die Situation dort noch wesentlich günstiger als in der Bauwirtschaft, wo sich der Auftragseingang in Baden-Württemberg verglichen mit der Situation vor einem Jahr deutlich reduziert hat.

„Insgesamt zeigt sich ein mühevoller Weg aus dem konjunkturellen Tal, auch wenn es einzelne Indikatoren gibt, die auf eine schnellere Erholung deuten“, sagte Prof. Dr. Bernhard Boockmann, wissenschaftlicher Direktor des IAW.

Der BIP-Nowcast für das erste Quartal 2023 in Baden-Württemberg fällt pessimistischer aus als aktuelle Nowcasts für die Bundesebene, die für das erste Quartal ein positives Wachstum vorhersagen. Eine Erklärung dafür ist, dass die Situation des in Baden-Württemberg besonders starken Verarbeitenden Gewerbes derzeit ungünstiger ist als die Lage der Wirtschaft insgesamt.

Ansprechpersonen:

Prof. Dr. Bernhard Boockmann, Tel. 07071 9896-20, bernhard.boockmann@iaw.edu

Dr. Karsten Schweikert, Tel. 0711 459-24713, karsten.schweikert@uni-hohenheim.de

Weitere Links:

zur Langfassung der Meldung <https://www.iaw.edu/pressemitteilungen.html>

zur Pressemitteilung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus:

<https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilungen/>

Anhang**Tabelle 1: Veränderungsraten des BIP zum Vorquartal, 2020-2023**

Quartal	Veränderungsrate zum Vorquartal	90 %-Prognoseintervall		
2020q1	-1,1			
2020q2	-11,0			
2020q3	10,1			
2020q4	1,5			
2021q1	-0,7			
2021q2	0,8			
2021q3	1,0			
2021q4	0,4			
2022q1	1,1			
2022q2	0,0			
2022q3	0,1			
2022q4	-0,3			
2023q1	-0,2	(Nowcast)	-1,8	1,4
2023q2	0,6	(Prognose)	-1,2	2,5
2023q3	0,2	(Prognose)	-0,8	1,2

© IAW und Universität Hohenheim 2023. Datenquellen: 2020q1 bis 2022q4: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus; 2023q1 bis 2023q3: IAW und Universität Hohenheim, eigene Berechnungen. Die Daten sind preis-, saison- und arbeitstäglich bereinigt.